

Jahrbuch
der k. k. geologischen
Reichsanstalt.



16. Band.
Jahrgang 1866.
IV. Heft.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 4. December 1866.

Herr k. k. Director Dr. Franz Ritter v. Hauer im Vorsitz.

Derselbe theilt den Inhalt eines an ihn gerichteten Erlasses Sr. Excellenz des Herrn k. k. Staatsministers Grafen Belcredi vom 4. December mit, in welchem ihm seine mittelst Allerhöchster Entschliessung Sr. k. k. Apostolischen Majestät vom 1. December l. J. erfolgte Ernennung zum Director der k. k. geologischen Reichsanstalt mit dem Titel und Charakter eines Sectionsrathes bekannt gegeben wird.

„Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen“, heisst es in diesem Erlasse weiter, „Euer Wohlgeboren von dieser, eine Allergnädigste Anerkennung Ihrer bisherigen vorzüglichen Verwendung in sich schliessenden Allerhöchsten Verfügung in Kenntniss zu setzen, und Sie an der Spitze einer Anstalt zu begrüßen, deren hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Wissenschaft schon bisher in den weitesten Kreisen die verdienteste Würdigung fanden.“

Nicht vorbereitet, den Gefühlen Ausdruck zu geben, welche dieser, unmittelbar vor dem Beginne der Sitzung ihm zugestellte Erlass in ihm erweckt, spricht Herr v. Hauer nur mit wenigen Worten seinen tief empfundenen Dank für die ihm zu Theil gewordene hohe Auszeichnung aus. Durch die Gnade Sr. k. k. Apostolischen Majestät an die Spitze eines der ersten wissenschaftlichen Institute des Reiches berufen, hoffe er zuversichtlich, dass der Eifer und die durch eine lange Reihe von Jahren bethätigte Hingebung seiner Freunde und bisherigen Collegen, der sämtlichen Mitglieder der Anstalt, auch ihn in den Stand setzen würden, der grossen ihm gewordenen Aufgabe Genüge zu thun. Der Thatkraft seines Vorgängers im Amte, unseres allverehrten Lehrers und Meisters Wilhelm Ritter v. Haidinger, sei das Ansehen und die hohe Stellung zu danken, welcher sich die k. k. geologische Reichsanstalt erfreue. Es werde sein eifrigstes Bestreben sein, diese Stellung auch fortan zu erhalten und wo möglich noch weiter zu erhöhen. Redliche Arbeit der Mitglieder der Anstalt und Aufrechthaltung eines lebhaften Verkehres mit den Freunden der Wissenschaft im In- und Auslande würden, wie bisher, so auch in der Zukunft sicher zu diesem Ziele führen.

A. Patera. Ueber das Verhalten verschiedener Golderze bei der Extraction und beim Schlemmen. Bei der Extraction des Goldes und des Silbers aus den Erzen ist eine der Hauptbedingungen des Gelingens die möglichst feine Zertheilung des zu extrahirenden Erzes. Bei vielen Erzen gelingt eine annähernd vollkommene Entgoldung und Entsilberung nur dann, wenn man das mit Kochsalz vorgeröstete Erz auf einer Nassmühle mahlt und schlemmt. Das so geschlemmte Erzpulver wird dann mit Kochsalz und Eisenvitriol gut geröstet, und wie ich in der Sitzung vom 15. Mai laufenden